

Ich & Berlin

Der BZ-Planer für die Kultur der Großstadt

Gewinn des Tages

Wochenlang hielt „Das Supertalent“ die Fernsehzuschauer in Atem. Artisten, Sänger und selbst Feuerschlucker zeigten, was sie können. Am Samstag, dem 30.1., um 20 Uhr, kommen elf der Finalisten (u.a. Soulsänger Davy Kaufmann und

Hannes Schwarz mit seiner Feuershow) ins Tempodrom. Semmel Concerts spendiert 4x2 Karten. Wenn Sie gewinnen möchten, rufen Sie heute unter ☎ 01379 10 10 52 (digame

mobile, 0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz; mobil ggf. abweichend) an, sagen das Stichwort „Supertalent“ und Ihre Angaben. Gewinner werden angerufen.

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der BZ Ullstein GmbH sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Rechtsweg ausgeschlossen.



Song des Tages
„Major Tom“
 Das Lied war der erfolgreichste Song der Neuen Deutschen Welle und ein Hit in ganz Europa. Musik macht Peter Schilling, der heute 54 Jahre alt wird, immer noch. Einen ähnlichen Erfolg schaffte er nie wieder. Heute, 15-16 Uhr, auf 105'5 Spreeradio

Sebastian Meyer (26), freier Unternehmensberater

Mein Heute



Mein Tag beginnt um 7 Uhr mit einem starken Kaffee. Dabei bereite ich mich auf meinen ersten Termin vor. Bis zum Mittag besuche ich Kunden in ihren Unternehmen. Um 13 Uhr gibt's eine Pause im Balzac mit New York Cheesecake und einem Espresso. Bis zum Feierabend erstelle ich Präsentationen am Laptop und beantworte E-Mails. Gegen 19 Uhr gehe ich mit meiner Freundin ins „Mundo“ Tapas essen, zu Hause schauen wir uns noch „24“ auf DVD an.

Was tun?

Pop/Party

Nach Feierabend geht's zum „After-Business-Club“: DJ Screa legt House und Disco-Classics auf.

19 Uhr, Felix, Behrenstr. 72, Mitte, 10 Euro, ☎ 30111 71 52

Bühne

Lessings Klassiker „Nathan der Weise“ handelt von Toleranz und Religion.

19.30 Uhr, Berliner Ensemble, Bertolt-Brecht-Platz 1, Mitte, 5-30 Euro, ☎ 28 40 81 55

Klassik

Die Berliner Philharmoniker und der RIAS Kammerchor spielen unter der Leitung von Ton Koopman Bach und Haydn.

20 Uhr, Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, Tiergarten, 15-53 Euro, ☎ 25 48 89 99

Kinder

Die Kleinen ab drei Jahren können sehen, wie die schöne

Goldmarie ihr Glück bei Frau Holle sucht und es schneien lässt. 16 Uhr, Varia Vineta, Berliner Str. 53, Pankow, 6,50 Euro, ☎ 230 993 55

Sonstiges

„Play Afterwork“: An den Wii-Konsolen kann man sich vom stressigen Alltags erholen.

19 Uhr, Play Berlin, Alexanderstr. 7, Mitte, 8 Euro, ☎ 27 58 10 80

FOTO: PROMO

FOTOS: LUTTER

FOTO: PRIVAT

Tee-Kenner Jobst Eversmann mit seinem Sortiment

Chai Latte, klassischer Earl Grey oder einen asiatischen Bubble Tea: Im „Chaja“ dreht sich alles um das Heißgetränk



Eintreten und Tee trinken



Einladend: Das „Chaja“ in der Oranienburger Straße in Mitte

Kaffee war gestern. Der hippe Mensch aus Mitte trinkt wieder Tee. Das „Chaja“ widmet sich ganz dem aromatischen Getränk.

Inhaber Jobst Eversmann ist Teetrinker aus Leidenschaft. „Man denkt immer, Tee müsse in einer klassischen ostfriesischen Teestube zubereitet werden. Bei uns gibt's ihn auch zum Mitnehmen“, erklärt er

sein Geschäftskonzept.

Im „Chaja“ gibt es alle gängigen Sorten, vor allem schätzen die Kunden aber die ausgefallenen Variationen. Bestseller ist der Chai Latte (ab 2 Euro), der aus Kardamom, Zimt und anderen Gewürzen selbst hergestellt wird. Außerdem im Angebot: Das asiatische In-Getränk „Bubble Tea“ (2,90 Euro), grüner Tee, der

mit Tapioka-Kugeln (gewonnen aus der Maniok-Wurzel) gemischt getrunken wird.

Und für Kaffeejunkies gibt's den grünen Matcha-Tee (2,90 Euro), der mehr Koffein enthält als ein Espresso.

Oranienburger Straße 27, Mitte, Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa-So 9-21 Uhr, www.chajatea.de ab

Die Berliner Zunge

Café Brel

Belgische Behaglichkeit

VON ULRIKE RUPPEL

Nichts vertreibt die Melancholie der „blauen Stunde“ so zuverlässig wie ein Besuch im belgischen Café Brel in Charlottenburg.

Bei einem Grauburgunder (0,2 l für 4,20 Euro) beobachte ich, wie das Personal in weiß gestärkten Schürzen Tischdecken

zurechtzupft und Unmengen an Kerzen entzündet. Chansons perlen aus den Boxen, Jacques Brel grüßt von der Wand. Hier fühle ich mich geborgen. Außerdem gehört das Brel zu den wenigen Restaurants, wo man einen vernünftigen Salat bekommt, der als Hauptgericht einmal nicht zu Tode langweilt, sondern richtig Spaß macht. U.a. gibt es die Varianten Niçoise (9,50 Euro) oder mit mariniertes Hähnchenbrust (9 Euro), das Dressing wird separat gereicht, das Brot ist hervorragend, dazu gibt es Knoblauchmayonnaise. Ansonsten bietet die kleine Karte Fisch und Fleisch (u.a. Rumpsteak mit unbelgisch dünnen Pommes und Salat für 18,50 Euro), Spezialität: Miesmuscheln mit Pommes (12 Euro). Und manchmal gibt's zum Nachtisch live Piano-Musik. Savignyplatz 1, tägl. 9 bis 1 Uhr, ☎ 31 80 00 20

DING DES TAGES
 Der Antik-Buddha (Höhe 43,5 cm, 69,90 Euro, auch in Braun) strahlt Ruhe und Frieden aus in seiner Meditationshaltung. Zu bestellen bei www.ella.de oder ☎ 01805/88 23 88

FOTO: PROMO